



Staub, holperige Wege und verzwickte Orientierungsfahrten verlangten den 93 Teilnehmern der Orientierungsfahrt „Rund um Stade“ alles ab. Zu bewältigen waren 120 Kilometer, die in vier Etappen eingeteilt waren. Für die Anfänger (Teilnehmer mit weniger als fünf Starts) führte die Strecke über leichtere Wege und auch die Aufgaben unterschieden sich von denen der „Fortgeschrittenen“. Die Assesetzten nicht nur über einen schnellen Slalomparcours auf dem Parkplatz Super-Bazar, sie hatten neben einer Sonderprüfung in der Kieskuhle Wiepenkathen auch mehrere schwierige Feld- und Waldwege zu durchfahren. Ernste Unfälle blieben bei der 5. „Rund um Stade“ aus. Keinen leichten Stand hatten die Verantwortlichen des Stader Motorsportclubs am Ende der Veranstaltung: Sie mußten die Bordkarten der Teilnehmer auswerten und Fragen über Fragen beantworten. Das Ergebnis: Klasse 1 (bis 1150 ccm): 1. Rosenbaum/Tuzlach (AC Ilmenau); 2. Mählmann/Stüran (AC Hemmoor); 3. Kotzky/Koch (Stade). Klasse 2 (über 1150 ccm bis 1300 ccm): 1. Wellbrock/Runge (ATC Worpswede); 2. Hoffmann/Ahrens (SC Bremerhaven); 3. Felscher/Meyer (Bremervörde). Klasse 3 (über 1300 ccm bis 1600 ccm): 1. Kuschel/Meierdirks (STC Worpswede); 2. Knubel/Ruchel (ATC Worpswede); 3. Randermann/Rosenbrock (MSC Worpetal). Klasse 4 (über 1600 ccm): 1. Hoeft/Wellbrock (MSC Spreckens); 2. Sylvester/Grube (SC Cuxhaven); 3. Czekalla (AC Selsingen). Klasse 5 (Anfänger) 1. Lippold/Rademacker (Stade); 2. Kluge/Riv (Visselhövede); 3. Tiedemann/Tomforde (Stade).